



Allgemeine Informationen für PraktikantInnen

Der Kindergarten in Marakissa

Das Dorf Marakissa liegt ca. 6 Kilometer von dem großen Ort Brikama entfernt, in dem es Einkaufsmöglichkeiten, Telecentren und Internetcafes gibt. Brikama ist über eine gute Straße mit dem Fahrrad oder mit den regelmäßig pendelnden Buschtaxis zu erreichen. Unser Schwesternprojekt „Remis Health Centre Köln“ in Darsilami liegt ca. 3 km von Marakissa entfernt an der Grenze zum Süd-Senegal (Casamance). In Marakissa gibt es inzwischen Strom, es existiert auch eine gute Wasserversorgung.

Der Kindergarten ist mit Solarstrom ausgestattet und verfügt über eine autarke Frisch- und Trinkwasserversorgung.

Unser Kindergartenleiter besitzt ein Mobiltelefon, über das man im „Notfall“ Anrufe tätigen kann. Inzwischen besteht auch eine relativ gut funktionierende Internetverbindung, sodass per whats app telefoniert werden kann.

Alltag im „Kindergarten Mülheim“

Der Unterricht findet montags bis donnerstags 8.30 bis 13.00 Uhr und freitags 8.30 bis 11.00 Uhr statt. Für lernschwache Kinder gibt es zudem von Mo. - Do. nach Schulschluss einen halbstündigen Nachhilfeunterricht. Wir würden es begrüßen, wenn Praktikanten/innen zu Beginn in allen Klassen ein paar Tage hospitieren, um sich einen Überblick zu verschaffen. Nach dieser Erfahrung sollten nach Absprache mit den Lehrern einzelne Unterrichtseinheiten übernommen und diese gemeinsam mit den jeweiligen Lehrern analysiert werden. Dabei sind der Projektleitung alle Initiativen und Anregungen, die im Einklang mit der gambianischen Kultur stehen, willkommen. Entsprechende Ideensammlung und Vorbereitung von Unterrichtsmaterial und / oder Spiel-, Sport- und Spaßanleitungen sind daher wünschenswert. Je nach Vorbildung und in Absprache mit der Projektleitung ist auch die Durchführung von pädagogischen Workshops für unser Lehrpersonal denkbar.

Unterkunft

Im November 2006 wurde unser Multifunktionsneubau mit Erste-Hilfe-Station, Office/Büro und zwei Studenten- PraktikantenInnen Wohnraum incl. Bad/Duschraum und WC in Betrieb genommen, so dass wir ab sofort 2 Praktikanten/innen zeitgleich unterbringen können.

Verpflegung

Ein Frühstück in unserem europäischen Sinne gibt es nicht. Für Tee/ Kaffee und Brot wird aber gesorgt. Im Übrigen werden die in Gambia üblichen Gerichte zubereitet, die aus viel Reis, Gemüse, Öl, ab und zu aus Fisch oder Huhn bestehen. Europäer empfinden diese Küche gelegentlich wenig abwechslungsreich. Aus den anliegenden Gärten kann man sich aber hervorragend ergänzend selbst mit frischen Obst und Gemüse versorgen. In kleinen Shops gibt es Tee, Kaffee, Zucker, Brot, „Dosenfutter“, Batterien, Kerzen, Streichhölzer, Waschmittel und allerlei andere Dinge des täglichen Bedarfs zu kaufen. Ein großer Markt befindet sich in Brikama.



Gesundheit

Malariaprophylaxe ist je nach Absprache und Jahreszeit anzuraten, die Reisemediziner der hiesigen Gesundheitsämter geben Auskunft und beraten auch über die Gelbfieber-Impfung. Ganz wichtig ist eine gültige Auslands-Krankenversicherung, da die evtl. anfallenden Behandlungs- und Medikamentenkosten nicht aus Spendengeldern finanziert werden können. Wir gehen gerne in Vorlage, müssen nach Abrechnung mit den jeweiligen Krankenversicherern aber auf Rück-erstattung bestehen. Über eine Grundausstattung von Medikamenten und Verbandsmaterial sollte man persönlich verfügen. Hygienische Verhältnisse sind in Gambia anders als in Europa und Menschen reagieren darauf unterschiedlich empfindlich. Zum Schutz der eigenen Gesundheit sollte hier niemand Scheu haben, seine persönlichen Bedürfnisse oder auch objektive gesundheitliche Gefahrenquellen anzusprechen. – Davon abgesehen sind der Projektleitung Aufklärungsmaßnahmen im Bereich Hygiene und Gesundheit bei Kindern und Erwachsenen durchaus willkommen.

Kleidung

Generell ist leichte, luftige Baumwollkleidung zu empfehlen, lange Hosen und langärmelige Baumwollpullover für evtl. kühlere Abende. Mit Rücksicht auf die islamische Religion sollte im Dorf auf das Tragen kurzer Hosen und Röcke verzichtet werden. Zum Laufen sollte man 1-2 leichte, offene Sandalen / Slippers und ein paar feste (Turn-)Schuhe mitbringen. Kostbare Lederschuhe zuhause lassen, da sie im Sand nur spröde werden.

Zahlungsmittel

Bargeld in Euro oder Travellerschecks sind am sinnvollsten. Euro-Card ist hier nicht gültig! Kreditkarten werden nur an wenigen Stellen akzeptiert und sind mit hohen Gebühren verbunden. Auch Automaten arbeiten hier nur sehr unzuverlässig. 50 bis 100 Euro sollten zu Beginn in die Landeswährung „Dalasi“ getauscht werden. Damit bekommt man eine realistische Einschätzung für persönlichen Bedarf und Kaufkraft.

Anreise

Die Flugkosten können nicht aus Spendengeldern finanziert werden, sondern sind von den Praktikanten/innen selbst zu tragen. Bei der Buchung ist der Vorstand gerne behilflich. Der Transfer vom Flughafen Banjul nach Marakissa und bei der Abreise von Marakissa zum Flughafen Banjul wird von der Projektleitung vor Ort organisiert, die Kosten trägt das Projekt.

Mitbringsel

Falls man kleine Geschenke für unsere gambianischen Mitarbeiter oder die Kinder mitbringen möchte, sind Kleidungsstücke aller Art (auch gebraucht), einfaches, robustes Spielzeug, Malbücher, Puzzle, Buntstifte etc. herzlich willkommen. Die Damen freuen sich natürlich über Kosmetika. Sollte man sein Gepäck damit nicht belasten wollen oder können, gibt es derlei Dinge problemlos auch in Gambia zu kaufen.



Abschlussbericht

Wir bitten unsere Praktikanten/innen nach ihrem Aufenthalt in Marakissa um einen Abschlussbericht oder auch eine Art Tagebuch. Die Beobachtungen und Anmerkungen zum alltäglichen Ablauf in den Projekten, auch Fragen und kritische Stellungnahmen können wichtige Hinweise für das Projekt-Management enthalten. Wir danken dafür im Voraus.

Schlussbemerkung

Unser Projekt "Kindergarten Mülheim" ist politisch und religiös neutral und dient ausschließlich dem Wohlergehen der gambianischen Bevölkerung.

Das deutsche Projekt-Management respektiert die islamische Mehrheitsreligion sowie einheimische Bräuche und Traditionen. Das erwarten wir auch von unseren Praktikanten/innen.

Das Verfolgen jedweder persönlicher Interessen ist unseren Praktikanten/innen deshalb strikt untersagt.

Bei Zuwiderhandlung oder sonstigem, dem Projekt schädigenden Verhalten, behalten wir uns eine Kündigung und den vorzeitigen Abbruch des Praktikums - unter Ausschluss von Regressforderungen auf beiden Seiten - ausdrücklich vor!

Unser Projektleiter in Gambia – Muhammed Sarr - sowie der Vorstand in Deutschland stehen für alle Fragen und auch im Falle von ernststen Konflikten oder Problemen gerne telefonisch oder mailtechnisch zeitnah zur Verfügung.



Was erwartet unsere Praktikanten/innen?

“Kindergarten Mülheim an der Ruhr in Gambia Westafrika“ e.V.?

- Eine einmalige praktische Erfahrung im Umgang mit großen und kleinen afrikanischen Menschen im Kindergarten und der dörflichen Idylle von Marakissa.
- Herzliche Aufnahme und Betreuung durch unser Personal sowie zahlreiche Begegnungsmöglichkeiten mit der übrigen Bevölkerung des Dorfes.
- Natur pur in herrlicher Waldsavannenlandschaft mit Obst- und Gemüsegärten und sonniger Wärme fast rund ums Jahr.
- Ein möbliertes Zimmer, Dusche / WC mit eigenem Eingang in unserem "staff-house", das im anderen Teil von einer unserer Lehrerinnen, Saffiatou, bewohnt wird, oder im neuen Multifunktionsgebäude.
- Ein Fahrrad, mit dem man unser Schwesterprojekt „Remis Health Centre Köln“ in Darsilami besuchen, in die 6 km entfernte Stadt Brikama (mit Internetcafe und vielerlei Einkaufsmöglichkeiten) fahren oder Erkundungstouren in die Umgebung unternehmen kann. Ergänzend dazu gibt es Transporte mit lokalen „Buschtaxis“.
- Und natürlich ca. 200 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren, die umsorgt, unterrichtet und beschäftigt werden wollen!*

Was erwarten wir von den Praktikanten/innen?

- Vorzugweise junge Menschen ab 20 Jahre mit Erfahrungen aus dem pädagogischen Bereich.
- Interesse am Austausch mit fremden Kulturen, ausgeprägtes soziales Engagement und sehr gute Englisch-Kenntnisse.
- Anpassungsfähigkeit und Respekt gegenüber den kulturellen und religiösen Gegebenheiten des Landes.
- Eigeninitiative und Flexibilität bei der Gestaltung des Praktikumsalltags.
- Aktive Teilnahme und Mitarbeit beim Unterricht in Absprache mit Schulleitung und Lehrern. Vorschläge in Form von Spiel-, Sport- und Bastelanleitungen sowie Anregungen für musische Betätigung der Kinder.
- Trainingsmaßnahmen für Lehrer (in Absprache mit der Projektleitung).
- Sensible Beobachtung von Unterrichtspraxis und Schulbetrieb ohne Einmischung in interne Angelegenheiten des Kindergarten Mülheim in Marakissa.
- Schriftlicher Erfahrungsbericht nach Abschluss des Praktikums.
- Digitalisierte Bilder vom Aufenthalt zur Aktualisierung unserer Homepage.

*Ausführliche Auskunft gibt es beim Vorstand, der Projektleitung vor Ort oder auf Wunsch über ehemalige Praktikanten/innen...